

Neue Sonderausstellung: Ins Offene. Fotokunst im Osten Deutschlands seit 1990 29. Juni bis 16. September 2018

Kuratoren: T. O. Immisch, Gabriele Muschter, Uwe Warnke

Kontakt:
Katrin Greiner
Kunstmuseum Moritzburg
Halle | Saale
Friedemann-Bach-Platz 5
06108 Halle | Saale

T: +49 345 21 25 912
F: +49 345 20 29 990

katrin.greiner@kulturstiftung-st.de
www.kulturstiftung-st.de



Am 29. Juni öffnet die neue Sonderausstellung. *Ins Offene. Fotokunst im Osten Deutschlands seit 1990* zeigt Positionen von 21 Künstlerinnen und Künstlern. Gegen Ende des dritten Jahrzehnts nach der Wiedervereinigung Deutschlands fragt die Ausstellung nach den Kontinuitäten und Neuanfängen in der künstlerischen Fotografie im Gebiet der ehemaligen DDR. Es geht aber auch um die Frage, wie sich Fotokünstlerinnen und -künstler aus den alten Bundesländern mit dem Osten Deutschlands auseinandergesetzt haben und welche Themen die neue Künstlergeneration umtreiben. So knüpft *Ins Offene* an Fragestellungen und Positionen der Ausstellung *Geschlossene Gesellschaft. Künstlerische Fotografie in der DDR 1949-1989* (Berlinerische Galerie, 2012/13) an, ohne sich als deren direkte Fortsetzung zu verstehen. Ein Prolog bringt diese Vorgeschichte anhand von Werken aus den eigenen Museumsbeständen in Erinnerung.

Warum „Fotografie im Osten Deutschlands“?

Aktuell wird in den Medien viel über ostdeutsche Identität und die Rolle der Ostdeutschen, ihre Wahrnehmung, Darstellung und mediale Präsenz debattiert. Die Wissenschaftlerin Naika Foroutan stellte Mitte Mai in der *taz* ihre These zur Debatte: „Ostdeutsche sind auch Migranten“. Im selben Monat diskutierten im Leipziger Paulinum Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff und Intendantin des MDR, Karola Wille, die Frage: „Braucht Deutschland eine Ost-Quote?“ Jüngst lief im MDR eine dreiteilige Sendung unter dem Titel „Wer braucht den Osten?“ Der Osten Deutschlands befindet sich in einer neuen Wahrnehmung und gesamtgesellschaftlichen Diskussion!

Direktor Thomas Bauer-Friedrich dazu: „Ungeachtet dieses nicht planbaren aktuellen Rahmens haben wir schon in den zurückliegenden drei Jahren die Ausstellung *Ins Offene* vorbereitet, die der Frage nach der Erscheinungsform der Fotokunst im Osten Deutschlands seit 1990 nachgeht. Damit besitzt die Ausstellung eine unbeabsichtigte hohe Relevanz und Aktualität und setzt einen weiteren Mosaikstein in die derzeitige Debatte. Ich freue mich, dass das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) auf diese Weise mit zeitgenössischer Kunst einen Beitrag zur aktuellen gesellschaftlichen Diskussion leistet und hierzu einmal mehr die umfangreiche eigene Fotosammlung den Ausgangspunkt liefert.“

Ins Offene
Fotokunst im Osten Deutschlands seit 1990
 29. Juni – 16. September 2018

Die Ausstellung wird ermöglicht durch die Unterstützung von


Eintritt

8 Euro | erm. 6 Euro | Eintritt frei für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

f/stop
23. Juni
– 1. Juli
2018

Die Sonderausstellung ist f/stop Satellit des 8. Festivals für Fotografie in Leipzig (23.06. bis 01.07.2018), einem der wichtigsten Fotografie-Festivals in Deutschland. BesucherInnen mit f/stop-Ticket können die Sonder- und Dauerausstellung zum ermäßigten Eintrittspreis besuchen.

Katalog


Ins Offene. Fotokunst im Osten Deutschlands seit 1990
 hrsg. v. Christian Philipsen i. V. m. Thomas Bauer-Friedrich
 mit Beiträgen von T. O. Immisch, Gabriele Muschter und Uwe Warnke 160 Seiten,
 gebunden, 220 × 275 mm, s/w- und Farbabb.
 ISBN 978-3-96311-046-7

Preis: 25 Euro

Vorträge und Künstlergespräche

Geschlossene Gesellschaft. Künstlerische
Fotografie in der DDR 1949 bis 1989

mit Uwe Warnke, Ausstellungskurator, Berlin
Do | 05.07.2018 | 18 Uhr

Fotografische Positionen in Ost und West.
Die Nachkriegsjahrzehnte

Lichtbildervortrag mit Dr. Enno Kaufhold, Berlin
Do | 06.09.2018 | 18 Uhr

Gespräch in der Ausstellung mit dem Künstler
Karl-Ludwig Lange

Moderation: T. O. Immisch, Kurator der Ausstellung
Do | 12.07.2018 | 18 Uhr

Gespräch in der Ausstellung mit der Künstlerin
Grit Hachmeister

Moderation: Cornelia Wieg, Kustodin
Do | 30.08.2018 | 18 Uhr

Kosten (jeweils): 3 Euro | erm. 2 Euro